

# Diplomarbeiten

## Institut für Genomik und Bioinformatik:

- Modulentwicklung für das Microarray Analysis and Retrieval System (MARS)
- Digitales Laborbuch, ein webbasiertes Modul zur Verwaltung von Experimenten innerhalb des Projekts Scientific Microscopy Environment (SMILE)
- Datenbank Applikation zur Verwaltung und Analyse von Muteinen (mutierten Proteinen)
- Entwicklung von Modulen für die Normalisierung von Microarrays
- Normalisierung von Affymetrix Microarrays
- Einsatz von AndroMDA zur Modellierung und Codegenerierung von WEB-Oberflächen

<http://genome.tugraz.at/MasterTheses.php>

## CISCO Semiconductor Design + Consulting GmbH:

Gewünscht wird eigenständiges, kooperatives und ergebnisorientiertes Arbeiten. Weiters Fachkompetenz in mindestens einem der folgenden Gebieten: Software Engineering, Modellierung mit Matlab/Simulink, RFID, Kommunikationstechnik (UHF), theoretische/praktische Elektronik-Kenntnisse, Programmiersprachen (C++, SystemC, VHDL, Verilog, VHDL-AMS, Java).

[www.CISC.at](http://www.CISC.at)

## Studiengebühren

- darfs ein bißchen mehr sein? -

### Anatomischer Qualitätsverlust an der TUG

Wie in der Biomedizinischen Technik die Interdisziplinäre Lehre scheinbarweise seziert wird und Studierende zur Kassa gebeten werden.

Mit Herbst 2001 wurden in Österreich die Studiengebühren eingeführt. Der Modus der Universität änderte sich in Richtung Dienstleister. Jeder Studierende zahlt die Gebühren um studieren zu können. Als Gegenleistung darf er sich eine gewisse Qualität erwarten. Weiters kann er Vorlesungen besuchen ohne dafür extra zu zahlen.

Dass dem nicht so ist, mussten Studierende des Studiums "Biomedizinische Technik" letztes Sommersemester erfahren. Für die Vorlesung Anatomie von Prof. Fronhöfer wurden keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt, um einen der beiden Hörsäle auf der Vorklinik zu mieten. Die Option für die Studierenden war entweder sie zahlen zusammen, um sich den Hörsaal der Vorklinik zu leisten, oder die Anatomievorlesung wird ohne Präparate stattfinden. Da eine Anatomievorlesung ohne Präparate nicht viel Sinn macht, war die Entscheidung klar. Jeder zahlte 2,50EUR, um einander den Hörsaal zu finanzieren.

Nach dieser "teilprivatisierten" Vorlesung ist Prof. Fronhöfer an das bildungspolitische Referat der HTU

herangetreten, welches wiederum uns informierte. Nach weiteren Recherchen kamen wir an die Information, dass Prof. Fronhöfer die Vorlesung ablegen muss. Stattdessen wird die Vorlesung im kommenden Sommersemester von Dr. Rainer Zenz vom Institut für Genomik und Bioinformatik im Hörsaal 11 ohne Präparate abgehalten.

Somit werden neben den Hörsaalkosten gleich noch die Kosten für externe Vortragende eingespart. Die Motivation ist klar, ein externer Lehrender verursacht zusätzliche Kosten, die nicht mehr getragen werden wollen. Danke für diesen Einsatz unserer Studiengebühren.

All jene, die die Vorlesung bereits besucht haben, wissen, dass eine Anatomie ohne Präparate nicht sehr sinnvoll ist. Außerdem wird ein sehr eingeschränktes Gebiet der Anatomie gelehrt und dieses nicht vertiefend. Somit sollte wenigstens dieser Standard erhalten bleiben, um einer sinkenden Qualität vorzubeugen.

Meiner Meinung nach ist es ein Qualitätsverlust für alle Studierenden der Biomedizinischen Tech-

nik wenn eine Anatomievorlesung von einem Nicht-Mediziner abgehalten wird und keine Präparate zur Verfügung stehen.

Externe Vortragende, die gerade das Studium Biomedizinische Technik interuniversitärer gestalten, sind auf der TUGraz sehr rar. Wenigstens in Anatomie und Physiologie sollten uns solche externen Fachleute erhalten bleiben. Damit wäre eine interuniversitäre und interdisziplinäre Lehre gesichert, die mit Sicherheit mehr Abwechslung, Expertise und einen weitem Horizont schafft.

Wir werden stark dahinter sein, um die Vorlesung wieder so zu gestalten wie sie früher war, allerdings haben wir mit dem UG2002 rechtlich keinerlei Macht mehr und somit auch keinen Rechtsanspruch auf eine Veränderung oder zumindest eine Anhörung.

Es lebe die Bildungsreform.

Wir werden auf jeden Fall weiter darüber berichten. To be continued...

**Johannes Peham**  
[jpeham@sbox.tugraz.at](mailto:jpeham@sbox.tugraz.at)